

Mitteilungsblatt der Pfarre St. Margareten im Rosental

Šmarjeta v Rožu







Liebe Leser, liebe Leserinnen! - Dragi bralci in drage bralke!

Zum Jahresanfang wünschen wir uns häufig Glück und Gottes reichen Segen. So sei die Frage erlaubt: War Jesus ein glücklicher Mensch? Jesus sprach zumindest vom Glück, auch wenn er in der Bergpredigt dafür andere Worte benutzte:

"Selig seid ihr, wenn ihr arm seid, wenn ihr trauert, wenn ihr nachgebt, wenn ihr hungert und dürstet, wenn ihr barmherzig und gut seid, wenn ihr Frieden stiftet."

Auch die Parabel vom verlorenen Sohn zeichnet das Bild glücklicher Menschen, denen ein Neuanfang möglich ist – freilich vor dem Hintergrund düsterer Lebensphasen mit leidvollen Brüchen. Jesu praktisch gelebte Vision vom Reich Gottes verkörpert gelingendes Leben. Damit einher geht eine Umwertung der Werte, das Durchbrechen des Zusammenhangs von Schuld und Strafe und die Priorisierung der Liebe. Die Jerusalem Urgemeinde schließlich schien diese Werte des Reiches Gottes ideal zu verkörpern: Es waren Menschen, die zu Gott Vertrauen und zu einer neuen Gemeinschaft gefunden haben. Sie waren in ihrer Umgebung sehr beliebt – sicher eine Vorrausetzung für Glück. Kein Einziger von ihnen sagte, dass etwas von seinem Besitz sein Eigen sei, sondern sie hatten alles miteinander gemeinsam. Grundbesitz und Häuser wurden zugunsten der Armen verkauft, die Erträge je nach der Bedürftigkeit verteilt. Sie blieben beständig in der Lehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet. Sie waren glücklich, weil sie es freiwillig und aus tiefer Überzeugung taten.

Für die Christen war eindeutig, was für sie der Sinn des Lebens ist. Sie machten gemeinsam die glückliche Erfahrung eines gelingenden Lebens im Hier und Jetzt. Eine ganzheitliche Erfahrung dieser Art und Größe ist sicher mehr als aneinander gereihte Glücksmomente, nach denen wir streben. Vielleicht empfanden sie eine Art von Glück, das nicht von dieser Welt ist. Das heißt nicht, dass es keine Konflikte gab. Konflikte, Zweifel und Anfechtungen wird es immer geben – entscheidend ist der Umgang mit ihnen und der Stellenwert, der ihnen beigemessen wird. Die Konflikte zeigen auch, dass Glück unverfügbar ist.

Für uns heute heißt das: wir können aus der Geborgenheit Gottes leben, im Bewusstsein des angebrochenen Reiches Gottes. Gott liebt uns ohne Vorbedingungen mit unseren Schwächen und Abgründen. Im Licht Gottes, der uns behütet und bewahrt, wächst unser Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen. Das Glück lauert überall. Manchmal müssen wir uns nur umschauen oder uns Dinge als Geschenk Gottes bewusst machen, die wir für selbstverständlich halten.

So wünsche ich euch allen mit dem nun vorliegendem Jahresbericht viel Freude, aber auch das Schätzen des Erreichten und Verwirklichten, als wertvolle Erfahrung von Gemeinschaft und Segen Gottes.

Gospod, tvoj Oče, ki te je ustvaril,
naj te blagoslovi, da bi uspeval in telesno ter duševno rastel.
Naj te obvaruje pred strahom in nevarnostjo in vsem slabim.
Naj sveti njegovo obličje nad teboj, kakor sonce nad zemljo
in naj ti bo usmiljen, naj ti odpusti krivdo in te osvobodi.
Gospod dvigne svoje obličje nad teboj,
v ljubezni gleda nate in te tolaži.
Podari ti mir,
telesu zdravje in duši zveličanje.
Tako hoče Gospod.
Tako velja zdaj in večno.
Tako velja zate.
In tako naj vas blagoslovi sprejmljajoči Bog,

Oče, Sin in sveti Duh.

Želim Vam veliko veselja ob prebiranju letnega poročila. Ostanite z nami povezani in tudi v bodočnosti soprispevajte k živemu cerkvenemu življenju.



Euer Pfarrer – vaš fajmošter Elmar Augustin





Schaufenster der Pfarre

Seit Dezember 2020 präsentiert sich der linke Schaukasten am Kirchplatz immer wieder neu als bunter Blickfang. Das Schaufenster der Pfarre zeigt besondere Ereignisse unserer Pfarrgemeinde oder will mit dem "Wort des Lebens", einem Satz aus dem Evangelium, zu einer Inspirationsquelle im Alltag werden.

Von Pfarrkindergruppe, Erstkommunionskinder oder SternsingerInnen bis Trachtengruppe die sind zur und verschiedensten Akteurinnen Akteure unserer Pfarrgemeinschaft zu sehen, die bei den aktuellen Veranstaltungen mitwirken.

Als Impulsgeber fungierten die Klagenfurter Pfarren St. Egid, St. Martin und St. Hemma, die regelmäßig neue Plakate für ihre Schaukästen gestalten.







Palmsonntag - cvetna nedelja



Gelobt sei der da kommt, im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe!

Jedes Jahr feiern wir die Palmweihe am Gemeindeplatz. Heuer wurde auch die heilige Messe mit der Verlesung der Markuspassion ebendort abgehalten. Es war wirklich genügend Platz um coronabedingt allen Vorgaben zu eine und dennoch entsprechen Gemeindefeier zu gestalten. Nachdem letzes Jahr das gemeinsame Feiern der österlichen Liturgien und Bräuche nicht möglich war, kamen dieses Jahr viele Menschen, um den Beginn der Karwoche gemeinschaftlich zu begehen. So konnten wir den Herrn Jesus Christus in Gedanken begleiten und auch den Segen für unseren irdischen Lebensweg erbitten.





Tokrat smo zopet praznovali lepo liturgično cvetno nedeljo na občinskem trgu. Ker smo pričakovali kar precej vernikov, smo tudi pasijon in navrh sveto mašo obhajali na prostem. In res, ta zamisel je mnogim pripravila veselje, saj nekateri že dolgo niso bili več deležni skupnega farnega praznovanja. Tako smo se spomnili zadnjih dni Jezusovega življenja na zemlji in ob enem zaprosili tudi za Gospodov blagoslov za svojo življensko pot.





Fastentücher - postna prta

Gleich zu Beginn seines Kommens nach St. Margareten (1.3.2009), entdeckte der Herr Pfarrer bei seinen zahlreichen Entrümpelungsaktionen verbunden mit der Sichtung von wertvoller, aber leider durch Jahrzehnte verschmähter sakraler Gebrauchskunst, 2 Ölbilder auf Leinentüchern gemalt. Es stellte sich heraus, dass diese eigentlich Fastentücher darstellten und exakt über die beiden Seitenaltäre passten. Niemand konnte sich mehr erinnern, dass diese jemals aufgezogen wurden. Dennoch gab es sie, seit Jahrzehnten unbeachtet und natürlich vom Zahn der Zeit arg in Mitleidenschaft gezogen. Da der Herr Pfarrer sehr wertschätzend der traditionellen sakralen Kunst gegenübersteht - man bedenke nur, dass so vieles, was wir heute in unseren Kirchenräumen sehen und auch verwenden, von den Pfarrangehörigen der vergangenen Jahrhunderte, teils unter Entbehrungen gespendet oder gestiftet wurde - hat er umgehend die Renovierung der beiden Darstellungen veranlasst und diese aus eigenen Mitteln beglichen. Zur Fastenzeit 2010 durfte er die frisch renovierten Tücher höchstpersönlich über den Seitenaltären befestigen, wo sie seither jede Fastenzeit die Betrachter aus nah und fern erfreuen. Auch in dem neuen Buch über die Kärntner Fastentücher haben sich die beiden "St. Margaretener" verewigt. Über dem Michaelialtar (links) hängt nun die traditionelle Ölbergszene und über dem Pietaaltar (rechts) die Kreuzigungsszene. Schätzungen zufolge sollen die beiden Darstellungen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammen.





Gospoda vidimo, kako vdano prenaša najbridkejše trpljenje, telesno in duševno, a vidimo tudi, kako vse premaguje iz ljubezni do Boga Očeta in do nas. Molivci križevega pota naj bi v posameznih postajah našli vse svoje življenje, gledali naj bi svoje vsakdanje težave v zvezi z Gospodovimi in iz tega naj bi zajemali spoznanje in moč, da ne bi le nosili svojega trpljenja, ampak ga tudi zmagovali.





Jeder Tag ist ein Geschenk - Vsak dan je božji dar

Am letzten Apriltag versammelten sich unsere Erstkommunionkinder in Gotschuchen, um das alljährliche Altarbild zur Erstkommunion auch heuer zu gestalten.

Unter dem Motto: Jeder Tag ist ein Geschenk gestalteten die 11 Kinder das Bild mit fröhlichen Fischen, auf denen ihr Konterfeil prangte und die am bunten Regenbogen ihr Leben feiernd hin und her schwammen. Möge ihnen das Leben in all den bunten Facetten auch immer zum Segen werden.



Naši prvoobhajanci so morali dolgo čakati, preden so se lahko končno srečali in skupaj oblikovali svojo oltarno sliko. S pomočjo staršev je nastala slika, ki prikazuje mavrico, na kateri plavajo luštne ribice s slikami prvoobhajancev.

Geslo te slike je »Vsak dan je božji dar«.

Naj jim Boq podari še mnogo veselih in zadovoljnih dni pod mavričnem sijajom.

Elmar Antonius Augustin

Oberdörfler Florianisänger - Florijanovi pevci iz Gornje vasi

Ein herzliches Dankeschön den Oberdörfler Florianisängern für ihre großzügige Spende von 500 € zur Erhaltung der Filialkirche St. Thomas.

Die Spenden, die die Gruppe bei ihren Hausbesuchen zu Ehren des hl. Florian ersang, wurde dem Herrn Pfarrer für die getätigten Renovierungsarbeiten bei der Filialkirche überreicht.

Es ist sehr schön zu wissen, wie sehr manche Menschen mit dem heimischen Kulturgut verbunden sind und dieses immer wieder durch ihre Großzügigkeit fördern.







Najlepša hvala Florijanovim pevcem za dar v prid podružne cerkvice pri sv. Tomažu.

Elmar Antonius Augustin

Hl. Florian - sv. Florijan



Zum Gedenktag des hl. Florian ist es schon eine liebgewordene Tradition von Haus zu Haus zu gehen und das Florianilied als Segenslied anzustimmen. allen Ortschaften In der Gemeinde St. Margareten im Rosental pflegen diesen Brauch schon seit Altersher sangesfreudige Menschen. Ihr Lohn sind nach wie vor: Eier oder auch eine kleine Spende für ein späteres Zusammensitzen.

Na čast sv. Florijanu se že dolgo poje po šmarjeških vaseh Florijanova pesem. Tako prinesejo pevci blagoslov od hiše do hiše in lepa tradicija se ohranja v veselju poslušalcev.





Die Kraft der Natur - moč narave







Drei über hundertjährige Mostbirnbäume hinter der Totenhalle fingen an abzusterben und wurden so zu einem Sicherheitsrisiko, auch im Blick auf den nicht weit entfernten Kindergarten.

So hat sich der Herr Pfarrer entschlossen, diese fällen zu lassen und durch drei serbische Fichten zu ersetzen.

Diese sollen nun zu schönen Parkbäumen heranwachsen und in weiterer Folge eine harmonische Einheit mit unserer Totenhalle bilden. Es ist wichtig, dass jeder von uns immer wieder auch neue Bäume setzt, denn diese bedeuten "Zukunft".

Auch in Pfarrer's Garten wurden drei neue Nadelbäume gepflanzt.

So wollen wir achtsam und wertschätzend mit unserer Natur umgehen, mit allen Ressourcen die sie uns bietet, damit wir und unsere Nachkommen noch lange im Einklang mit Gottes Schöpfung Zukunft haben.

Lepo je, da vsako drevo najde svojega naslednjika. Pod tem geslom je gospod fajmošter več starih umirajočih dreves zamenjal in jih nadomestil z novimi.

Naj lepo rastejo in obetajo zdravo, neokrnjeno naravo za naslednji rod.





So grünt und blüht es in Pfarrer's Garten



Maiandachten - *šmarnice*



Auch in diesem Jahr hielten wir in Treue die täglichen Maiandachten in der Pfarrkirche, wie auch in St. Thomas. Wenn wir auch nicht mehr sehr viele sind, wollen wir dennoch das Marienlob nicht verstummen lassen, sondern unserer Gottesmutter Dank übermitteln, dass sie eine so vorbildhafte »Magd des Herrn« geworden ist und uns das Heil der Welt geboren hat.

Spet kliče nas venčani maj k Mariji v nadzemeljski raj... tako vsaki maj zapojemo in s pobožnostjo proslavljamo našo Materjo Marijo. »O Marija naša ljuba mati, sprejmi v milostno srce, verne vse, ki množice jih tvoje danes ti priporoče. O Marija, o Marija, milostno imaš srce! K tebi, k tebi koprnijo naše misli in želje«





Erstkommunion - prvo obhajilo 2021



Am Samstag, dem 29. Mai feierten wir im familiären Kreise die diesjährige Erstkommunion. 11 Kinder wurden sorgfältig durch den Religionslehrer und Ortspfarrer Elmar Augustin auf den Empfang des Leibes Jesu Christi vorbereitet. In kleinem Kreise wurde dann auch das Altarbild, sowie Weihwasserfläschchen und Kerzen unter der Leitung von Christina Primik gestaltet und bei der Feier gesegnet. Diese wurde tatkräftig von unseren Kindern und dem Herrn Pfarrer gestaltet, und gesanglich vom »Hamatgfühl« aus Ferlach unterstützt. Mit dem Umhängen der extra angefertigten Erstkommunionkreuze aus Granitstein, dem Segnen des Agapenbrotes, sowie den Dankesworten an alle Beteiligten, endete eine herzliche und berührende Erstkommunion, mit der Hoffnung, dass dieser bald noch weitere Kommunionempfänge für unsere Kleinen folgen werden.









Tudi letos smo spet v družinskem krogu obhajali prvo sveto obhajilo. 11 otrok se je že v šoli pripravi|lo na ta lepi praznik. Župnik, ki je obenem tudi veroučitelj, je svojim učencem celo šolsko leto približal skrivnost Jezusovega telesa. Tudi prvo spoved so oblikovali v šoli in tako svoja srca pripravili na sprejem Jezusa v obliki bele hostije. Doma so otroci kreativno prispevali za oltarno sliko ter obarvali steklenice za žegnano vodo. Tako so se vsi že veselili na obhajanje tega velikega dogodka. In res je bil spet dan, ki ga je naredil Bog. Vsi smo uživali lepo oblikovano mašo in bili zaljubljeni v žareče oči naših prvoobhajancev.





Bildstockweihe beim Helm - Blagoslov Helmovega križa

Am Sonntag, dem o6.06.2021 feierten wir im kleinen Kreise der Familie Helm und ihrer Nachbarn die Einweihung des neuen Bildstockes zu Ehren der Gottes Mutter Maria.

Da es seiner Zeit immer schon einen Bildstock beim vlg. Helm gab und dieser durch Verbreiterung und häufiger Nutzung der vorbeiführenden Straße immer mehr Beschädigung erfuhr, bis er eines Tages schon sehr baufällig abgerissen werden musste, entschloss sich nun Dori Žura zu einer Neuerrichtung.

Pfarrer Elmar Augustin weihte das neue Marterl und gedachte dabei aller verstorbenen Mitglieder der Familie Helm. Mit dem Gesang »Engel des Herrn« beschloss man die kleine aber sehr feine Feier.



Lepo je, ko smeš spet enkrat blagosloviti na novo postavljeno versko znamenje. Tokrat je bila dana ta možnost pri Helmu, kjer so po dolgih letih spet postavili zidani križ, posvečen Materi Božji. Svoj čas so tam že imeli križ, pri katerem so molili in peli, se veselili in se potolažili. Pa je v teku časa ta križ postal vedno bolj zanemarjen, tako da ga je bilo treba podreti.

Toliko večje je zdaj veselje, da na novo postavljeni križ spet vabi slehernega h kratki molitvi in spominu na prednike.





Matzenkirchtag 2021 - žegnanje na Macni



Nach alter Tradition pilgerten am 26. Juli viele Wallfahrer von Nah und Fern zum Annakirchlein am Matzen. Jedes Jahr am Gedenktag der heiligen Anna und Joarchim wird auf 1534 Meter Seehöhe ein feierlicher Gottesdienst auf einem kleinen Almplateau vor dem höchstgelegenen Kirchlein im Rosental gefeiert. Im Jahre 1851 wurde das Kirchlein erbaut und 1900 um einen recht mächtigen, weithin sichtbaren Glockenturm mit 2 Glocken erweitert. Heuer wurde dabei nicht nur der Großeltern Jesu gedacht, sondern im Besonderen allen Großeltern, die

Unschätzbares leisten für ihre Familien, besonders für ihre Enkelkinder. So geht man nicht nur der Überlieferung treu auf den Matzenberg um für Nachwuchs zu bitten, sondern man bringt dabei auch Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber den älteren Generationen zum Ausdruck und betet sowohl für

die Lebenden wie auch bereits Verstorbenen.

Tudi letos je prišlo mnogo romarjev iz Rožne doline pa tudi iz Radiš in Medgorij, ki so krepko sooblikovali sveto mašo na idiličnem prostoru pred cerkvico. Zgodaj zjutraj so se vzpenjali gor na Macno po 3 ure hoje, da bi se zahvalili sveti Ani za izpolnjene želje in so se ji tudi letos spet priporočali. Tako mladi, kakor tudi starejši cenijo ta čudoviti kraj ter se vračajo zvesti leto za letom. Za mnoge je ta dan obvezen, saj se le takrat srečajo z znanci iz širše okolice.











Kräutersegnung - Blagoslov želišč



Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass am großen Frauentag Kräuterbüschel bei der hl. Messe gesegnet und im Anschluss von den rührigen Damen des Trachtenvereins verteilt werden.

Diese haben am Vortag etliche, wohlig duftende Sträußchen gebunden und dennoch blieb kein einziges übrig, was von der großen Wertschätzung gegenüber diesem alten Brauch zeugt.

Mit der gesungenen slowenischen Marienlitanei von unserem allzeit treuen und junggebliebenen Kirchenchor exzellent begleitet, fand eine erhebende Festmesse ihnen würdigen Abschluss.

Na Veliko Gospojnico smo tradicijonalno vabili v cerkev, da bi Marijino Vnebovzetje posebej počastili. Letos so naše ženske v nošah spet nabirale različne rastline in jih vezale v pušelce, ki so jih po sveti maši podarile obiskovalcem. Sveto mašo je zelo svečano oblikoval naš zvesti in po glasovih – še vedno mladi cerkveni zbor. Ob koncu je naš gospod župnik še zapel pete litanije, ki so slovesno zaključile sveto mašo.







Einfach spitze, dass DU da bist!!

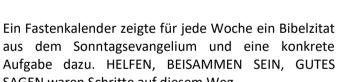
Mit Kindern gemeinsam durch das Kirchenjahr...

... 2021: Ein paar Aktivitäten und Zusammenkünfte der Pfarrkinder hat es im zweiten Corona-Jahr gegeben und die Erkenntnis, dass in Zeiten, in denen viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche entfallen, die vereinzelten Angebote dankbar angenommen werden. Egal, ob Heimbastelei, das Abholen der Bastelsackerl oder Dreikönigsaktion – es funktioniert wunderbar dank digitaler Medien und natürlich der Eltern!

Ostern: Seht das Zeichen, seht das Kreuz...



SAGEN waren Schritte auf diesem Weg.



Fronleichnam: Ein Blick auf die Monstranz



An Fronleichnam soll der

"Leib des Herrn" allen Menschen sichtbar gemacht werden. Als Christinnen und Christen bilden wir gemeinsam den "Leib des Herrn" und sind eingeladen, uns mit unserem Glauben zu zeigen, mit Bildern, die uns kostbar sind, in Räumen, in denen wir unseren Glauben feiern.

So geschehen am 3. Juni 2021 in unserer Pfarrkirche:

Bei einer Kirchenführung mit Schwerpunkt Fronleichnam wurden verschiedene liturgische Geräte erklärt und Kinder und Erwachsene konnten die Monstranz (mit nicht konsekrierter Schauhostie) ganz aus der Nähe betrachten.



30 Bastelsackerl zum Thema "Gemeinsam auf Ostern zugehen" wurden rund um den zweiten Fastensonntag, 28. Februar 2021 abgeholt und zu Hause gestaltet. Schlichte Holzkreuze, denen die Kinder mit Farbenkraft, Kreativität, ihren Gedanken und Ideen neues Leben verliehen.







Sommer: Kraftquelle Freundschaft



Am Samstag, 21. August 2021 versammelte n sich rund 20 Kinder beim Pfarrheim, um den "Weg der Freundschaft" zu erkunden. Die fröhliche Schar befasste sich spielerisch und kreativ mit verschiedenen Aspekten von Freundschaft:

Ein treuer Freund ist ein starker Schutz, wer ihn findet, hat einen Schatz gefunden. (Jesus Sirach 6,14)

Freundschaft untereinander, mit mir selbst, mit der Natur bzw. Schöpfung und mit Gott, dem besten Freund.





Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.
(Lukas 3,22)

Schließlich erneuerten wir in einer von Anita Bergmann geleiteten Segensfeier in der Pfarrkirche unsere Freundschaft mit Gott, der in Jesus diese Freundschaftsanfrage zu uns gebracht hat. Jede und jeder durfte sich einen Stein aussuchen und damit symbolisch die eigenen Sorgen, Ängste und Bitten Gott anvertrauen. Die Erinnerung an die eigene Taufe und Gottes Zusage an uns "Du bist mein geliebtes Kind" sowie der Segen mit Handauflegung bildeten den Höhepunkt und Abschluss des gemeinsamen Vormittages.

Herbst: Von Schutzengeln und fleißigen Mäusen

Voll Freude versammelten wir uns im Oktober und November zu 3 Kinderstunden im Pfarrheim, die weiteren 3 Termine entfielen leider wegen des Lockdowns.









Thematisch spannten wir den Bogen vom Schutzengelfest, Raphael und Tobias bis zum Hl. Martin von Tours, dessen Lebensgeschichte die Kinder mit playmobil-Figuren nachspielten.

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11

Und wir lauschten der Geschichte von Frederick, der

nicht wie alle anderen Mäuse Körner und Nüsse für den Winter sammelt, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter – die Träume also und die Hoffnungen.

Weihnachten: Mein Stern für das Jesuskind



Zu Hause einen Faltstern basteln und ihn am 24. Dezember zum Jesuskind in die Kirche bringen: Gerne folgten die Kinder dieser Einladung. Zuerst wurden die Bastelsackerl mit der Anleitung, Ausmalbildern und dem Weihnachtsevangelium in der Kirche abgeholt und dann daheim kreativ das Geschenk für das Geburtstagskind angefertigt.





Am Heiligen Abend erstrahlte ein heller Sternenhimmel über dem Kind in der Krippe!

Gleich neben Taufstein und Osterkerze brannte das Friedenslicht aus Bethlehem. Es wird jedes Jahr von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet und soll Menschen in vielen Ländern Verbundenheit und Zuversicht schenken. Teresa und Tamara (auf dem Bild links) nahmen das Friedenslicht in ihren selbst gebastelten Laternen mit.

Sandra Weratschnig





Kindertheater im Pfarrheim - otroško gledališče v domu



Am 14.10.2021 erfreuten sich 68 Besucher am Theaterstück "die Prinzessin auf dem Kürbis", welches das Theater WalTzwerk mit Sarah Kühl und Markus Archatz im Pfarrheim unserer Gemeinde aufführten. Wie immer (ja das muss man schon so sagen!) war es eine außergewöhnlich schöne und besondere Produktion. Humoristisch, feinsinnig und mit einer schönen Aussage.

Danke dem Theater WalTzwerk und dem Katholischen Bildungswerk für das Möglichmachen. Ebenso herzlichen Dank an die Pfarre für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und natürlich Danke den vielen Besuchern.

Yvonne Knaus







Mitarbeiteressen – srečanje sodelavcev

Am Sonntag, dem 24. Oktober feierten wir einen Dankgottesdienst mit allen Menschen, die guten Willens sind. Wir als Gemeinschaft sind immer Empfangende. So viele Menschen tragen tagtäglich zum Gelingen des Pfarrlebens bei. Ob sichtbar oder oft unbeachtet, viele kleine Schritte ermöglichen den Weg auf ein gemeinsames Ziel. Umso wertvoller ist diese Erkenntnis in Zeiten, wo wirklich nichts selbstverständlich ist.

So hatte unser Pfarrer die Idee alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Anschluss an den sonntäglichen Gottesdienstes zu einem gemeinsamen Mahl in das Pfarrheim zu laden. Er nützte auch die Möglichkeit dieser Zusammenkunft für einen dankbaren Rückblick und eine ermutigende Vorausschau auf die kommenden Pfarrgemeinderatswahlen. Ebenso versuchte er den Wunsch des Heiligen Vaters zum gemeinsamen Unterwegsseins im Denken, Fühlen und Handeln als Christen vor Ort als Synodalen Weg zu beleuchten und diesen auch wieder zu vertiefen. Mit Gebet und viel Gesang bereichert durften sich viele Menschen an diesem Nachmittag als Gemeinschaft, die trägt und in der man getragen wird, erfahren. Danke für all das Sichtbare und Unscheinbare im Kleinen als auch im Großen.



Meseca oktobra praznujemo zahvalne nedelje. Pri tem se radi oziramo na pridelke iz narave. A le redko se spomnimo pomoči iz človeških rok. Koliko tudi v naši fari posamezne osebe prispevajo k rasti skupnosti in človekovemu počutju nam je večkrat le prikrito. Zato smo v Šmarjeti letos prvič vabili vse prostovoljne sodelavce na zahvalno omizje v naš farni dom. V preteklih letih smo imeli farni praznik, smo se odpeljali na izlete ali nas je župnik povabil kam v zahvalo. Tokrat smo pa vse, ki prispevajo znatno ali neopazljivo k farnem življenju, povabilli po nedeljski maši v farni dom. Tam se je župnik vsem prisrčno zahvalil in ob enem tudi naprosil za pomoč vnaprej. Pozval nas je, da je v skupnosti moč in prihodnost. Povezal je naše srečanje tudi z papeževo željo po skupni sinodalni poti na farni ravni. Z molitvijo in s pesmimi smo olepšali ta popoldan zahvale. Videli smo, da nas je kar precej, ki vedno znova delajo za skupni blagor naše šmarješke fare. Zato vsem prisrčen Bog lonaj.





Adventkranzaktion - akcija adventnih vencev



Grüne Tannenzweige symbolisieren Leben und Hoffnung, der runde Kranz, der keinen Anfang und kein Ende hat, weist hin auf das ewige Leben, das uns Christus geschenkt hat: Der Adventkranz bildet den Auftakt einer Reihe von Bräuchen und Symbolen, die uns durch die Adventzeit begleiten - als Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn.

Eifrige Vorbereitungen trafen auch Melitta Sablatschan und ihr Team, um heuer wieder Adventkränze und Dekorationen anzufertigen. Die "Heimarbeit" war im Vergleich zum traditionell gemeinsamen Gestalten ebenso kreativ und schaffenskräftig: Neben den Adventkränzen entstanden auch Gestecke, Engel und Türkränze, die in der Kirche zur Abholung bereitlagen. Der Verkauf dieser Kunstwerke brachte als Erlös die Summe von € 703,- zugunsten der Aktion "Bruder und Schwester in Not". Ein herzliches Dankeschön allen HelferInnen und UnterstützerInnen!

Sandra Weratschnig











Rorate - svitna



So erklang ein Lied in der Pfarrkirche St. in Margareten, das viele Menschen von nah und fern in die morgendliche Rorate einstimmte. Draußen war es finster und bitterkalt. jedoch waren wir umgeben von diesem einen Licht am Adventkranz, das für uns leuchtete und so viel Hoffnung und Wärme ausstrahlte. Eine besondere Harmonie und Stille herrschte in der Kirche, die Feier der heiligen Messe wurde umrahmt von den stimmigen Adventtexten und dem wunderschönen Gesang von Helena Gregorn und Tomaž Boškin.

Die Lieder der beiden Musiker und die Worte des Pfarrers berührten die Menschen zutiefst. Es war ein Jahr voller Herausforderungen und Enttäuschungen, ein Jahr, dass ihnen viel Kummer und Sorgen bereitet hat. Jedoch konnte man nach der Feierlichkeit verspüren, das sie befreit waren von der Last, man konnte ein Strahlen in den Augen sehen, ein Lächeln an den Lippen erkennen und durch die lodernde Flamme ein Flüstern vernehmen, dass am Altar der himmlische Vater uns nahe ist. So soll dieses kleine Lichtlein, dass für uns am Altar brannte, in den Herzen der Menschen weiterbrennen und in der Finsternis den Weg zum Stall nach Betlehem erleuchten.

V jutranji temi se je slišalo le škripanje korakov po zasneženi poti, ki je vodila ljudi od blizu in daleč k svitni v Šmarjeto. Ta maša je bila namenjena vsem faranom, pa tudi prostovoljnim sodelavkam in sodelavcem Katoliške prosvete iz drugih far. Ko smo stopili v cerkev, je za nas svetila majhna, skromna lučka, ki je gorela in žarela za nas, nam dajala toploto in upanje. Ob zvokih harmonike, kitare in ob čudovitem petju Helene Gregorn ter Tomaža Boškina, lepih besedilih in pridigi šmarješkega župnika Elmarja



Augustina smo doživeli posebno slovesno svitno. V zadnjem letu je bilo mnogo razočaranj in izzivov. Po slovesni sveti maši pa smo ponovno čutili nekakšno lahkoto, naše oči so žarele in nasmeh je krasil usta. Tako naj ta majhna lučka, ki je za nas žarela pred oltarjem, gori še naprej v naših srcih in nam sveti na poti do hlevčka v Betlehem.

Cvetka Mattes





Pferdesegnung - Štefanov blagoslov konj



Am Fest des hl. Stefanus fand erstmalig eine Pferdesegnung am Reiterhof Ragnarök Gotschuchen statt, zu der sich auch Teilnehmer aus der Umgebung dazugesellten. So durfte unser Hr. Pfarrer 40 Pferde aber auch Esel und Hunde mit ihren Besitzern segnen. Sie alle sollten sie auf die Fürsprache des Stefanus vor Krankheiten, Unfällen und etwaigen anderen schädlichen Einflüssen verschont bleiben und sich gegenseitig bereichern, Freude, Treue und Liebe vermitteln.

Sv. Štefan ni bil samo diakon in 1. mučenec. On je stal za sledeče kreposti: Moč, zvestobo, ljubezen, predanost in zanesljivost. To so lastnosti, ki označujejo tudi svetega Štefana. Zato če več stoletij blagoslavljamo prav na njegov god konje pa tudi jezdece, in jim izprosimo božji blagoslov.











Dreikönigsmesse



11 der 28 SternsingerInnen verschönerten die Dreikönigsmesse am 6. Jänner 2022 durch ihre Anwesenheit und ihren Auftritt mit Liedern und Segenswünschen. Ein herzliches Dankeschön, dass sie stellvertretend für die gesamte Sternsingerschar an der Messe mitgewirkt haben!

Ihnen allen, die am 3. Jänner als Segensbringer von Haus zu Haus gingen, sowie den BegleiterInnen, Köchinnen und weiteren Helferinnen bei den Proben gebührt aufrichtiger Dank für ihren selbstlosen Einsatz im Zeichen von Solidarität und Fairplay für die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Sandra Weratschnig



Geld für Messen - denar za maše (Stipendienanteile Mission - misijonse sv. maše)

Wenn bei einer Messe für mehrere Verstorbene gebetet wird, bleibt das Geld für eine Messe in der Pfarre, das andere geht in Missionsländer, wo Messen auf die bezahlten Meinungen gefeiert werden.

Denar za eno mašo ostane v fari, ostalo gre v misijone, kjer praznujejo maše po namenu plačnikov.

Za lansko leto smo odposlali:

Für das letzte Jahr haben wir abgeschickt: 1.134€

Die 10 € des Ewigen Lichtes bleiben

zur Gänze der Pfarre als Spende erhalten.





Dreikönigsaktion - Trikraljevska akcija 2022

Am 3.1.2022 waren 28 Kinder und Jugendliche aus St. Margareten in 7 Gruppen unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und für notleidende Menschen zu sammeln. Auch wenn heuer zusätzliche Maßnahmen eingehalten werden mussten – Singen im Freien, Testungen, Masken, Proben in Kleingruppen - waren die Sternsinger*innen trotz morgendlicher Kälte motiviert, den Segen für das Neue Jahr zu den Menschen zu bringen. Der Dank gilt allen Mitwirkenden, sowie allen Spenderinnen und Spendern, dass wiederum ein beachtlicher Betrag ersungen wurde!

Sandra Weratschnig





Christus mansionem benedicat

Christus segne dieses Haus - Kristus blagoslovi to hišo

Spendensumme: 5.615€





Kollekten Sammlungen Zbirke

(die weitergeleitet werden)



Dreikönigsaktion 2.800€
Priester aus allen Völkern 150€
Familienfasttag 3.784€
Christophorus Sammlung 817,53€
Hunger und Katastrophen 537,92€
Weltmissionssonntag 682,57€
Elisabeth Sonntag 120€
Bruder u. Schwester in Not 728€
Missionstheologen - ŽRV 1.305€
Messintentionen an Mission 1.134€
Missionsprojekte allgemein 1.500€

Danke - Hvala



Im vergangenen Kirchenjahr haben **4 Personen** in unserer Pfarre der Katholischen Kirche den Rücken gekehrt.



Dies betrübt mich jedes Jahr aufs Neue. Dennoch gibt es aber immer wieder auch positive Signale, wenn sich zum Beispiel jemand aus familiären Gründen, oder wegen eines Sakramentes entschließt, wieder zur Kirche zurückzukehren. Diesen Schritt setzte im Jahr 2021 - keine Person

Erstkommunionkinder Prvoobhajanci 2021



Yannick Haberz
Otto Hafner
Arthur Hribar
Marina Jerney
Jana Korenjak
Johanna Mahr
Matthias Miksche
Mario Primik
Anika Svetina
Mattia Wutte
Maximilian Zausnig

Taufen - krsti

Thomas Valentin **Grimschitz*** 01.05.2021

Rosalie Christin Rakitsch
* 08.05.2021

Katharina Scheriau

* 23.05.2021

Johanna Rosa Wedenig

* 13.06.2021

Yannik **Zura**

* 03.07.2021

Nora Maria Muigg

* 14.08.2021

Simon Konstantin Samitsch

* 14.08.2021

Thomas Schlintl - Lakonig

* 25.09.2021

Emily **Peterlin**

* 02.10.2021

Hochzeiten - poroke



Rene Thomas **Lesjak** Anja Maria **Lesjak**, geb. Korenjak 07.08.2021

Begräbnisse - pogrebi

Elisabeth Woschitz-Krošl

† 11.01.2021

Josefa Gojkovič

† 15.01.2021

Edeltraud Smeritschnig-

Mežnar

† 11.04.2021

Johann Korenjak-Ježič

† 22.04.2021

Walter Bergmann

+ 26.06.2021

Waltraud Bergmann

+ 28.06.2021

Christine Wutte

† 07.07.2021

Maximilian Wernig-Krošl

† 20.07.2021

Wilhelmine **Brodnig**

† 23.07.2021

Stefanie Veratschnig-Tumpl

† 19.10.2021

Anna Ibounig

† 29.11.2021



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und

Verleger:

Pfarrgemeinde St. Margareten i. Ros., 9173 St. Margareten

župnija Šmarjeta v Rožu

Redaktion:

Mag. Elmar Augustin,

Sandra Weratschnig, Cvetka Mattes,

Katharina Muhrer

Layout:

Damian Lutschounig

Bilder

Pfarre St. Margareten i. Ros., Dieter Arbeiter

<u>TurmGeflüster - Šmarješki Zvon</u> ist das offizielle Mitteilungsblatt der Pfarre St. Margareten i. Ros.

<u>E-Mail:</u>

stmargareten-rosental@kath-pfarre-kaernten.at

Homepage:

www.kath-kirche-kaernten.at /stmargareten-rosental-smarjeta